



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Jährliche Eisenfabrikation.

Tempel des hl. Geistes geworden, zwölf Knaben und zwölf Mädchen. Wie groß war ihre Freude, wie rein und ungetrübt ihr Seelenjubiläum! Im Nu umringten sie mich von allen Seiten und streckten mir grüßend die schwarzbraunen Händchen entgegen.

Da war mit einem Schlage alle Trauer aus meinem Herzen gewichen! Ich blickte in diese hellen, glückstrahlenden Kinderaugen und sah es darin blinken und leuchten wie eitel Sonnenschein, und wurde mit diesen Kindern selber zum Kinde und freute mich mit ihnen von ganzem Herzen. Wohl über ein Stündchen wußten sie mir zu erzählen und vorzuplaudern, und dazwischen fingen sie wieder an zu singen, zu tanzen und zu jubelieren, als gebe es weder Krieg, noch Krankheit und Schmerz, sondern als wäre bereits die Erde zum Himmel geworden.

Doch wir müssen heute noch in die Kirche zum hl. Rosenkranz. Drum schnell aufgebrochen! Siehe, da läuft ein Hase quer über die Straße hinein ins Feld. Unter großem Hallo stürmen die Kinder hinter ihm drein; umsonst, sind die Füße dieser schwarzen Jungen auch flink, einen Hasen holen sie doch nicht ein. Das erschreckte Häßchen eilt in die Berge, unsere Kinder wandern wieder der Missionskirche zu. Da knien sie nieder und beginnen mit ihren glockenhellen Stimmen den hl. Rosenkranz, und ich bete mit, bete für die Täuflinge und unsere ganze Mission, für unsere Freunde und Wohltäter und das bedrängte Vaterland. Am Schlusse gibt der Priester mit dem Allerheiligsten den Segen. Da pacem Domine, in diebus nostris, gib Frieden, o Herr, in unseren Tagen! — —

Jährliche Eisenerzeugung.

Unglaublich groß ist die Menge der Eisenerze, welche der Bergbau alljährlich an die Eisenindustrie abgibt; sie ist so groß, daß, wenn der Eisenverbrauch auf der Welt derartig zunimmt, wie in den letzten Jahrzehnten, die auf Grund möglichst gründlicher, umfassender Untersuchungen zu 22 404 Millionen Tonnen angeschlagenen Reserven der Erde an kurzzeit mit Gewinn zu verhöthenden Eisenerzen in etwa 66 Jahren gänzlich erschöpft sein werden. Während des Jahres 1910 wurden auf der Welt nicht weniger als 65 860 260 Tonnen Eisen erzeugt, eine Menge, die hinreichend wäre, um daraus eine massive Eisensäule von 160 Meter Durchmesser und 415 Meter Höhe zusammenzusetzen, der gegenüber das nur ein lustiges Gerüst bildende Riesenbauwerk des bekannten Eiffelturmes recht klein erscheinen würde. An der Hervorbringung dieser kolossalen Roheisenmenge waren die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 27 636 687 Tonnen, Deutschland mit 14 793 325 und Großbritannien mit 10 380 212 Tonnen beteiligt. In unserm Vaterlande hat die Roheisenproduktion im verflossenen Jahre noch um ungefähr 750 000 Tonnen zugenommen, während die englische um etwa 500 000 und die nordamerikanische um ganze 3 500 000 Tonnen abgenommen hat.

Briefkasten.

M. N. 21 M. für 1 Hdb. Josef und 5 M. Alm. für Erhöhung d. erb.

M. N. 10 M. zu Ehren des hl. Josef, Benedikt, Thaddäus und Antonius um Hilfe in Krankheit.

N. 5 M. von einer kranken Tochter um Genesung d. erhalten.

S. 5 M. als Dank für erhaltene Gnade.

Bergam: Beitrag für 2 Heidentinder, Josef Peter und Maria Rosa als Dank für erlangte Hilfe erb.

Erstein: Beitrag für 1 Hdb. Antonie M. Josefa für Erhöhung d. erb. Gelbbeträge zu genanntem Zweck, können Sie jederzeit senden.

Königsstein: 21 M. für 1 Hdb. „Johannes“ als Dank für Erhöhung erb.

Sp. 22 M. für 1 Hdb. und 5 M. Alm. für Erhöhung d. erb.

Sch. 25 M. für 1 Hdb. „Katharina“ als Dank zu Ehren des hl. Josef u. Ant. mit der Bitte um fernere Hilfe.

Riedenburg: Beitrag für 1 Hdb. u. 1 hl. Messe d. erb.

Saar Union: Unbenannt 100 M. Betrag d. erb.

N. Beitrag nach M. S. abgeschickt. 5 Hdb. besorgt!

Großensees: Beitrag für 3 Heidentinder: „Josef, Maria und Karolina“, sowie 5 M. Alm. zu Ehren des hl. Josef dankend erhalten.

Brand: 25 M. für 1 Hdb. Paul Josef d. erb. erhalten.

Cre'elb: 3 M. dankend erhalten.

M. N. 200 M. zur Taufe von Heidentinder dankend erb. Lommerjum: 20 M. für 1 Hdb. dankend erhalten.

Sulzbach: 21 M. für 1 Hdb. dankend erhalten.

Oberzier: 21 M. für 1 Hdb. „Werner“ dankend erb.

S. B. Cresfeld: 5 M. erhalten.

Bad-Pipp Springs: 25 M. für 1 Hdb. „Franziskus“ d. erhalten.

Hünig: 63 M. für 3 Heidentinder dankend erhalten.

Neunkirchen: 21 M. für 1 Hdb. (getauft Josef) d. erb.

Morsbach: W. S. 1 Hdb. 21 M. dankend erhalten.

Pippshoven: 21 M. für 1 Hdb. dankend erhalten, als Dank für die wunderbare Hilfe des hl. Josef und Antonius in einem Anliegen.

Essen: 21 M. für 1 Hdb. auf den Namen Cornelius dankend erhalten.

Corbel: 54 M. für 2 Hdb. u. Almosen dankend erhalten.

Bried b. Altenahr: 5 M. als Dank zum hl. Josef und Antonius dankend erhalten.

Abenden: 26.50 für 1 Hdb. getauft Herm. Jos. u. Alm. dankend erhalten.

Gobesberg: 20 M. für 1 Hdb. aus Dank für gebrachte Hilfe, dankend erhalten.

Kirchhellen: 5 M. erhalten als Dank in einem besonderen Anliegen.

Hasselsweiler: D. J. S. 21 M. für 1 Hdb. Josef d. erb.

G. S. R. F. 30 M. Antoniusbrot erhalten als Dank in einem besonderen Anliegen.

Eine Jungfrau dankt dem hl. Judas Thaddäus und dem hl. Ant. für Erhöhung in schwerem Seelenleiden. (15 M. Alm.)

Weiler: 21 M. für 1 Hdb. Maria Josef als Dank für wieder erlangte Gesundheit.

Augsburg: Dank dem hl. Josef für Erhöhung in einem Seelenleiden (10 M. Alm.)

B. Dank dem hl. Antonius für Hilfe in Gemütsleiden (10 M.)

Gr. 5 M. Antoniusbrot für glücklichen Ausgang eines Prozesses und um weitere Hilfe.

Nach E. 100 M. erhalten. „Bergelt's Gott!“

Loppenhausen: 20 M. zur Taufe eines Heidentindes „Maria“ erhalten; herzl. Bergelt's Gott. — W.: Dank dem hl. Josef. — D. M. A. Güttige Gaben von 50 M. mit innigem Dank erhalten. Gott lobne es. — 8 C. Bitten um das Gebet um Hilfe in schwerer Krankheit. — Dengling: Beitrag von 30 M. zur Taufe eines Heidentindes Alois und zu Ehren des hl. Josef und Antonius erhalten. Gott vergelte es! —

M. S. Dem hl. Josef eine Dankeschuld abzutragen 5 M. —

Grohaitingen: Güttige Gabe richtig erhalten. Gott vergelte es. Die Heidentinder erhalten gewünschte Namen. Dankagung wird noch veröffentlicht. — Dankesspende für Erhöhung, zu einem Heidentinde Jos. Ant. Judas Th. d. erb.

Kammern (Steiermark): 35 Kr. dankend erb. als Dank zu Ehren des hl. Josef und hl. Antonius für Erhöhung in verschiedenen schweren Anliegen.

Neubrunn: 21 M. d. erb. erhalten zur Taufe eines Heidentindes auf den Namen Hermann Joseph. (Die liebe Muttergottes, St. Joseph und St. Antonius haben uns geholfen.)

Jalau: S. M. 25 Kr. Almosen zu Ehren des hl. Josef und des hl. Antonius für die Taufe eines Heidentindes auf den Namen „Joseph und Anton“ d. erb. erhalten.

Altstätten: Wir bestätigen mit Dank den Empfang von 50 Kr. für die Taufe 2 Heidentinder auf die Namen „Joseph Anton“ und „Judas Thaddäus“.

Jalau: Sch. M. 26 Kr. dankend erhalten für Taufe eines Heidentindes auf den Namen Antonius-Josef, aus Dankbarkeit für Erhöhung in körperlichen Leiden nach Anrufung der Fürbitte des hl. Josef und hl. Antonius.

Stifting bei Graz: 25 Kr. zu Ehren des hl. Josef und zum Troste der armen Seelen, für Erhöhung in einem großen